

Germany-Munich: Architectural and related services

OJ S 155/2014 14/08/2014

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –

Generalverwaltung – Bauabteilung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Generalverwaltung – Sachgebiet Vergabemanagement

For the attention of: 00714_VOF_FKF_Objektplanung

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081344

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.mpg.de>Address of the buyer profile: <http://www.mpg.de/einkauf/bewerbungsunterlagen/vof>**I.2. Type of the contracting authority**

Other: Einrichtung des privaten Rechts

I.3. Main activity

Other: Grundlagenforschung

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Sanierung technische Infrastruktur (SBTI III); Max-Planck-Institut für Festkörperforschung in Stuttgart, Leistung für die Gebäudeplanung und Projektkoordination der baufachlich beteiligten Planer.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Stuttgart – Büsnau.

NUTS code DE11 Stuttgart

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen sind Leistungsphasen nach § 34 ff HOAI 2013 für die Bauvorhaben „Sanierung technische Infrastruktur (SBTI III)“ am MPI für Festkörperforschung und am MPI für Intelligente Systeme in Stuttgart.

Mit dem gesuchten Auftragnehmer wird zunächst ein Vertrag über die Leistungsphasen 2-4 geschlossen; dieser Vertrag beinhaltet die Option des Auftraggebers nach seiner Entscheidung, dem Auftragnehmer für die Leistungsphasen 2-4 zusätzlich auch die Leistungsphasen 5-9 (9 teilweise) zu übertragen. Es wird eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen vorgesehen.

Die MPIs sind in den Jahren 1975 und 2000 errichtet worden. Die Stockwerke dieser Bauteile werden Ebenen genannt und sind vom Keller nach oben mit Ebene 1 bis 7 gekennzeichnet. Unter der Ebene 1 befindet sich in Teilen ein Kriechkeller als Installationsebene, dies ist Ebene 0. Es handelt sich um ein Institutsgebäude mit hoch installierten chemisch-, physikalischen Laboren.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassen hauptsächlich die Erneuerung von Gebäudeteilen im Innen- und Außenraum auf Grund ihres Alters. Weiterhin sind im Zuge der Sanierung der technischen Gewerke bauliche Anpassungen vorzunehmen. Die Maßnahme ist nach den geltenden Regeln der Technik durchzuführen, oberste Priorität hat dabei immer die Einhaltung der Brandschutzvorschriften.

Um die energieeffiziente Betriebsweise der Institute zu verbessern, soll ein BHKW aufgestellt werden. Hierfür ist ein Neubau zu errichten.

Alle auszuführenden Maßnahmen erfolgen bei laufendem Betrieb des Institutes.

Bei der Planung sind nicht nur die speziellen Anforderungen beim Bauen im Bestand von Bedeutung, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Planung von Labor-/Forschungsgebäuden nachweisen können, sondern ebenso auf Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb zurückgreifen können. Besondere Beachtung findet dabei die Koordination der Fachtechnikgewerke und die Abstimmung mit Bauherr und Nutzern.

Die Maßnahmen stehen funktional, technisch und zeitlich in sehr engem Zusammenhang. Die Planung der Leistungsphasen 2-4 für die verschiedenen Bereiche erfolgt teilweise parallel, bei den Leistungsphasen 5-8, insbesondere bei der Baudurchführung und Bauüberwachung, werden voraussichtlich die Maßnahmen zeitlich versetzt durchgeführt, um den laufenden Betrieb nicht mehr als notwendig einzuschränken.

Die zu bearbeitenden Gebäudeteile haben ca. einen Umfang von 65 000 m² (BGF).

Die Honorierung erfolgt nach der HOAI 2013. Die Planung hat entsprechend der gültigen deutschen Regeln und dem Stand der Technik zu erfolgen. Die Planung muss auch wirtschaftliche und energiewirtschaftliche Gesichtspunkte einbeziehen.

Der voraussichtliche Planungsbeginn ist für Mitte September 2014 und die Baudurchführung ist fürs III. Quartal 2015 bis Ende 2017 vorgesehen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des v.g. Zeitraumes zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen.

Die voraussichtlichen anrechenbaren Kosten (netto) liegen bei ca. 2 600 000 EUR (KG 300) und 10 900 000 EUR (KG 400).

Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig und kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort zur Verfügung zu stehen.

II.1.5. CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot**II.2.1. Total value of the contract/lot****Section IV: Procedure**

IV.1. Type of procedure**IV.1.1. Type of procedure**

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria**IV.2.1. Award criteria**

The most economically advantageous tender in terms of
1. Gemäß Vergabeunterlagen. Weighting 100

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information**IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority**

00714_VOF_FKF_Objektplanung

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**Contract notice**

Notice number in the OJ S: [2014/S 62-105497](#) of 28.3.2014

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

23.7.2014

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Hammeskrause Architekten

Postal address: Krefelder Straße 32

Town: Stuttgart

Postal code: 70376

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot**V.5. Information about subcontracting**

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <http://regierung.oberbayern.de/mittelinstanz/vergabekammer/>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr.4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 114 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

11.8.2014